

Geschäftsbericht

37. Geschäftsjahr

01.10.2009–30.09.2010



Inhaltsverzeichnis

Organisation / Organigramm	2
---	---

Rückblick Geschäftsgang

Gesamtbetrieb	3
Sparten	5
Bahntechnik/Bautechnik	5
Elektrotechnik/Energietechnik	6
Steuerungstechnik	6
Telekommunikation	7
Regionen	8

Vorschau Geschäftsgang

Gesamtbetrieb	10
Sparten	11
Bahntechnik/Bautechnik	11
Elektrotechnik/Energietechnik	11
Steuerungstechnik	12
Telekommunikation	12
Regionen	13

Kennzahlen

Ertrag	15
Ertragsstruktur	15
Umsatzanteile Sparten	15
Aufwand Anteile	15
Aufwand je Geschäftsjahr	16
Produktion Regionen	16
Umsatzentwicklung Regionen	17
Personalbestand	17
Personalstruktur	17

Organisation

Verwaltungsrat

Paul Keller, Ehrenpräsident
Roland Keller, Präsident, Delegierter
Reto Keller, Mitglied
RA Mario Baudacci, Mitglied

Geschäftsleitung

Roland Keller, Geschäftsführer
Bruno Willimann, Geschäftsführer-Stv.
Roger Wiederkehr
Martin Scheiber
René Kopp
Esther Zumstein

Zeichnungsberechtigte

Kollektivunterschrift zu zweien:
Paul Keller
Roland Keller
Bruno Willimann
Urs Albrecht
Roger Wiederkehr
Martin Scheiber
René Kopp
Philippe Strasser
Esther Zumstein

Buchhaltungsstelle

Veriduna Treuhand AG
8600 Dübendorf

Revisionsstelle

Rutschi + Partner AG
8132 Egg

Rechtsberatung

Baudacci Nigg Stenberg
Rechtsanwälte
8008 Zürich

Standorte

Firmensitz

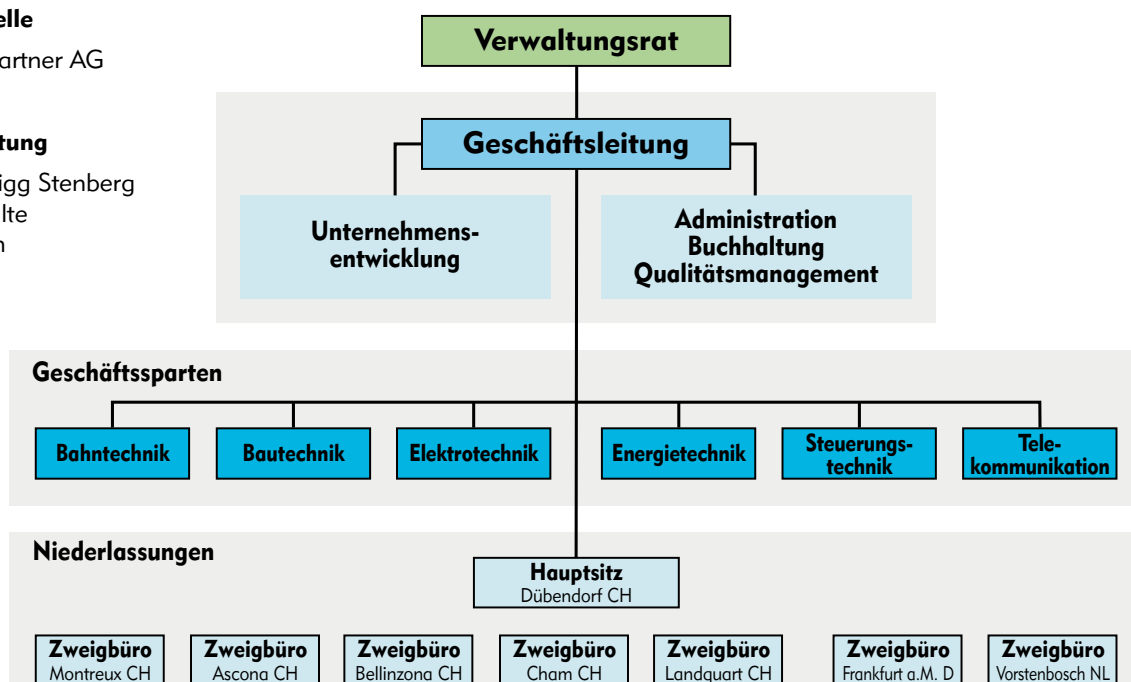
CH-8600 Dübendorf ZH
Hochbordstrasse 9

Zweigbüros

CH-6612 Ascona TI
Via Collina 54
CH-6330 Cham ZG
Alte Steinhauserstrasse 33
CH-7302 Landquart GR
Schulstrasse 1
CH-1820 Montreux VD
Grand Rue 92/3 ème
CH-6500 Bellinzona
Viale Statione 18b

Tochterfirmen

Paul Keller Deutschland GmbH
D-65760 Eschborn/Frankfurt a. M.
Mergenthaler Allee 10-12
pkag-DRC of
Meester Loeffenplein 4
NL-5476 KX Vorstenbosch



Rückblick Geschäftsgang

Gesamtbetrieb

Roland Keller

Im 37. Geschäftsjahr war das Umfeld der pkag weiterhin durch die Finanzkrise geprägt. Die Schweiz hat die Finanzkrise jedoch gut überstanden und negative Auswirkungen auf die für die pkag relevanten Infrastrukturprojekte waren nicht zu verzeichnen. Die gigantische Verschuldung von Griechenland und Irland, und die Unsicherheit bei weiteren Staaten der Eurozone, führten zu einer massiven Schwächung dieser Währung. Auch die pkag wurde durch Wechselkursverluste davon betroffen.

Dank einer beachtlichen Anzahl grosser und kleiner Projekte und einem guten Auftragseingang konnte die pkag weiter zulegen. So erhielt die pkag, neben zahlreichen weiteren Aufträgen, das Planungsmandat für PALM (Projet d'agglomération Lausanne–Morges). Viele mittlere und kleinere Projekte in der Schweiz, in Deutschland, Bulgarien, den Niederlanden und in Österreich führten – zusammen mit den Grossprojekten Gotthard-Basistunnel, Ceneri-Basistunnel, Glattalbahn, CEVA (Cornavin–Eaux-Vives–Annemasse) in Genf, FIBA (Fahrzeuginstandhaltungs-, Behandlungs- und Abstellanlage) in Ulm, Metro in Shiraz und Durchmesserlinie Zürich – zu einer permanent hohen Auslastung über das gesamte Geschäftsjahr.

Der Preisdruck im Bereich Ingenieurleistungen hat zwar etwas nachgelassen, das Niveau ist aber nach wie vor unbefriedigend. Trotzdem meisterte die erfahrene und gut ausgebildete Belegschaft die grossen Herausforderungen bestens.

Ein besonderer Dank gebührt den Kunden für das Vertrauen und dem gesamten pkag-Team für den unermüdlichen Einsatz.

Der Geschäftsgang ist als gut zu bewerten und die gesetzten Ziele wurden weitgehend erreicht. Der Nettoumsatz nahm um 2,3 % auf CHF 7'725'000 und der Nettoertrag aus den Ingenieurleistungen (ohne freie Mitarbeitende) um 1,0 % auf CHF 6'003'000 ab. In den Regionen Schweiz-Ost und Schweiz-West war eine

erhebliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen.

Die Leistungen von Dritten stiegen, insbesondere durch das Personal in den Niederlanden und die Helikopterflüge zur Inspektion von Hochspannungsleitungen, um 15,6 %. Der abzuschreibende Aufwand für Offerten war wiederum erheblich.

Der Bruttogewinn konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gesteigert werden. Die Abnahme des Betriebsaufwands um 5,3 % ist insbesondere auf die Einsparungen im Verwaltungsbereich und bei den Akquisitionskosten zurückzuführen.



Die Ablösung des langjährigen Leistungserfassungssystems durch ein modernes Leistungserfassungs-, Verrechnungs- und Projektmanagementsystem führte zu Verbesserungen und Kosteneinsparungen bei der Leistungserfassung und der Verrechnung sowie zu einer erhöhten Transparenz in den Projekten, Sparten und Bereichen.

In Bellinzona wurden moderne Büros bezogen.

Neu eingeführt wurden ein Gratifikationsreglement, ein

neues Coaching- und Mitarbeiterbeurteilungssystem und für die internationalen Einsätze eine Reiseversicherung.

In der Personalarbeit des 37. Geschäftsjahres war eine sehr positive Entwicklung festzustellen. Trotz des umkämpften Marktes für Ingenieure ist die Fluktuation massiv zurückgegangen. Bei den freiwilligen Austritten lag sie per Ende Geschäftsjahr deutlich unter 10 %.



Weiter konnten in allen Regionen, als Folge kontinuierlicher Suchbemühungen, qualifizierte neue Mitarbeitende für die pkag gewonnen werden. Die Administration wurde aufgrund gestraffter Prozesse und als Folge eines neuen IT-Systems redimensioniert. Dank der guten Auftragslage wurde der Personalbestand aber insgesamt etwas ausgebaut. Besonders erfreulich ist die Ernennung von weiteren Projektleitern – basierend auf unserem Förderkonzept «pkag-academy» – sowie die erstmalige Beförderung einer Frau zum Mitglied der Geschäftsleitung bei der pkag.

Die Personalbetreuung, ein laufendes Case Management infolge Langzeiterkrankung, sowie die Neugestaltung und Schulung unseres Coachingplanes (Zielvereinbarung, Leistungsbeurteilung, Förderplanung) bildeten weitere Schwerpunkte in der Personalarbeit.

Frau Esther Zumstein wurde mit der Leitung Qualitäts-Management (QM) beauftragt. Das diesjährige

Überwachungsaudit durch Swiss TS fand in Montreux und Dübendorf statt und wurde erfolgreich bestanden. Der Optimierungs- und Lernkreislauf führte zu diversen Anpassungen in den Abläufen und Prozessen. Die Überprüfung der Arbeitsabläufe und deren Einhaltung erfolgten mittels interner Audits.

Im Bereich der EDV lagen die Schwerpunkte in der Anbindung der Niederlassungen mittels schnellerem VDSL-Anschluss an die Zentrale (Standardisierung) und in der Einführung von PARM, inkl. Frontend-Server für den externen Zugriff online.

Der Kundenanlass in Montreux, anlässlich des Jazz Festivals, war wiederum ein voller Erfolg. Der direkte Kontakt zu den Kunden wird von der pkag sehr geschätzt und deshalb wird diese Gelegenheit von den Mitarbeitenden auch gerne wahrgenommen.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr unterstützte die pkag diverse Vereine. So wurden die Theaterwerkstatt des Freien Gymnasiums Zürich und das Beachsoccer Team Zürich unterstützt. Dejan Stankovic, von der FIFA zum weltbesten Beachsoccer-Spieler des Jahres ernannt, ist ein Leistungsträger der erfolgreichen Schweizer Nationalmannschaft und als Mitarbeiter der pkag auch ein (wichtiger) Repräsentant für die Firma.



Sparten

Sparte Bahntechnik/Bautechnik

René Kopp

Der anhaltende Kostendruck von Kundenseite sowohl im In- wie auch im Ausland hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr grundsätzlich bestätigt. Durch gezielte Gespräche in den Verbänden und im direkten Kontakt mit den Kunden konnte aber erreicht werden, dass die Wertschätzung der Ingenieurleistungen verbessert und deren Wertigkeit erhöht werden konnte. Unsere Bestrebungen müssen darauf ausgerichtet sein, gute oder sogar überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen und damit die Kundenzufriedenheit zu garantieren. So wird die adäquate Honorierung unserer Leistungen für die qualitativ hoch stehenden Infrastrukturanlagen in zunehmendem Masse von Kundenseite mitgetragen und verstanden.



In der Sparte Bahntechnik konnten im vergangenen Jahr – neben Projekten in den wichtigen Bereichen Fahrleitungsplanung und Bahnstromversorgung – bei diversen Verkehrsbetrieben Aufträge für die Planung und Bauleitung der gesamten Bahntechnik in den Depots und Abstellanlagen gewonnen werden. Eine der herausragenden Stärken von pkag ist die Fachkompetenz in diesem Bereich, zu dem auch die Themen Erdung und Streustromschutz gehören.

In allen Regionen der Schweiz wurden mehrere laufende und neue Bahnprojekte für den Nah- und Fernverkehr bearbeitet.

Im Bereich Bahnsicherung hat die pkag im vergangenen Geschäftsjahr einige kleinere Projekte ausgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Sanierung von Bahnübergängen. Das angestrebte Ziel, das Produkt Bahnsicherungsanlagen zu stärken, konnte mangels Aufträgen leider nicht erreicht werden.

In den Niederlanden konnten mit dem Partner DRC unter dem Namen «pkag-DRC vof» verschiedene kleinere und mittlere Fahrleitungsprojekte ausgeführt werden. Dabei wurde pkag-DRC vof mit Fahrleitungsplanungen für Streckenausbauten beauftragt oder als Spezialist beigezogen, um z.B. innovative Lösungen in Unterführungen mit engsten Platzverhältnissen zu erarbeiten, wo Standardkonstruktionen nicht mehr zum Einsatz gelangen können. Weitere Bahntechnikprojekte wurden in Deutschland, Bulgarien und im Iran bearbeitet.

Die Zielsetzung, zwei Mitarbeitende im niederländischen Markt einzusetzen und auszulasten, konnte knapp vollumfänglich erreicht werden.

Die Mitarbeitenden im Fahrleitungsbereich waren im letzten Geschäftsjahr gut bis sehr gut ausgelastet und die Zahl der Mitarbeitenden konnte leicht erhöht werden. Dagegen war im Bereich Bahnsicherung die Auslastung schlecht und konnte nur zum Teil durch den anderweitigen Einsatz der Mitarbeitenden aufgefangen werden.



Sparte Elektrotechnik/Energetechnik

Martin Scheiber

Die Auslastung in der Sparte Elektrotechnik/Energetechnik war wiederum sehr gut. Diverse anspruchsvolle Projekte konnten weiter bearbeitet oder neu in Angriff genommen werden und der Auftragseingang war sehr gut. Die gute Auftragslage machte eine personelle Aufstockung des Teams notwendig, und diese konnte mit jungen und motivierten Mitarbeitenden erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Bereich Hochspannungsleitungen konnten verschiedene Projekte für Kabel- und Freileitungsanlagen im Auftrag bisheriger und neuer Kunden bearbeitet werden.



Ebenfalls konnte das Bauherrenvertretungs-Mandat für die übergeordnete Bahnstromversorgung der Gotthard-Linie mit dem Gotthard-Basistunnel und dem Ceneri-Basistunnel weiter geführt werden. Die Inspektionsflüge per Helikopter und das Erstellen der daraus resultierenden Berichte über den Zustand der Hochspannungsleitungen konnten in grossem Umfang weitergeführt werden.

Die Tätigkeit für städtische Verkehrsbetriebe konnte weiter ausgebaut werden. Neben dem grossen Projekt Glattalbahn, war die pkag aktiv für das Tram West in Zürich und weiteren diversen Aufträgen in Zürich und Bern sowie für Trolleybusnetz in Winterthur. Die Tätigkeiten umfassten die Anlagen für die Nieder- und die

Hochspannung.

Ebenfalls gesteigert werden konnte das Arbeitsvolumen für das Bundesamt für Strassen (ASTRA).



Sparte Steuerungstechnik

Roger Wiederkehr

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die pkag in dieser Sparte eine sehr gute Auslastung erzielen und spannende Projekte abwickeln. Für die SBB Cargo konnte die Serviceanlage Chiasso mit einem 3-kV-Gleichrichter erweitert werden.

Dadurch können künftig die modernen Mehrstromtriebfahrzeuge nach den aktuellen Anforderungen geprüft, getestet und instand gesetzt werden. Dieser Umbau wurde – vom Vorprojekt bis zur Inbetriebsetzung mit einem scharfen Kurzschlussstest – von der pkag als Projektleiter begleitet.

Bei der Firma Stadler Rail wurde ein neues Inbetriebsetzungszentrum gebaut, in welchem die Triebfahrzeuge vor der Auslieferung an den Kunden ein mehrwöchiges Kontroll- und Inbetriebsetzungsprogramm durchlaufen. Bei diesem Grossprojekt in der Ostschweiz konnte die Fahrleitungssteuerung sowie das Sicherheits- und Verriegelungskonzept erfolgreich durch die pkag geplant und ausgeführt werden.

Weitere Aufgaben in der Steuerungstechnik konnten

mit langjährigen Kunden wie der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), der Südostbahn (SOB), der SBB und der BLS erfolgreich abgewickelt werden.

Anfang Oktober erfolgte zwischen Sedrun und Faido der letzte Durchschlag im Fels des Gotthards für den Gotthard-Basistunnel. Das 57 Kilometer lange Herzstück der NEAT ist von enormer Bedeutung für Europas Verkehrsnetze. Mit der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels im Jahre 2017 und derjenigen des Ceneri-Basistunnels 2019 werden Meilensteine in der schweizerischen Bahninfrastruktur gesetzt.



Sparte Telecom

Martin Scheiber

Nebst den Studien für die Nachrüstung von GSM-R in Bahntunnels, die den Sparten Bahntechnik bzw. Energietechnik zugeordnet wurden, wurden aufgrund eines extremen Preiszerfalls (Monopolstellung von Lieferanten) sowie der durch die Telecom-Provider minimierten Investitionen in die Infrastruktur im vergangenen Geschäftsjahr keine Projekte im Bereich Telekommunikation abgewickelt.



Regionen

Schweiz-West

Die Filiale Montreux kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Durch die zahlreichen Grossprojekte wie CEVA (Cornavin–Eaux–Vives–Anemasse), dem 4. Gleis St. German–Visp oder PALM (Projet d'agglomération Lausanne–Morges) konnte sich die pkag auch in der Westschweiz als zuverlässiger Planer in den verschiedenen Bereichen der Bahntechnik etablieren. Durch die gute Zusammenarbeit mit der SBB in Lausanne, konnte gegen Ende des Geschäftsjahres ein weiterer Mitarbeiter für den Bereich Fahrleitungen eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass mittlerweile ein kleines «Team Fahrleitung» in Schweiz-West herangewachsen ist, das im kommenden Geschäftsjahr sicher noch weiter ausgebaut wird. Auch in den Bereichen Bahnsicherungsanlagen und Depot-einrichtungen konnten Projekte ausgeführt werden. Dank der aktuellen Projekte konnten gute Kontakte zu Stadtbahnen geknüpft werden, die in den nächsten Jahren grosse Investitionen im Agglomerationsverkehr tätigen werden. Durch das grosse Know-how, das die pkag in der Planung von Bahntechnik für Stadtbahnen aufweist, konnte bereits jetzt ein gewisses Vertrauen für die zukünftige Zusammenarbeit gebildet werden.

Im Bereich Energie wurde der Fokus sehr stark auf die Zustandserfassung von Hochspannungsleitungen gelegt. Dabei konnte mit ALPIQ ein grosser Kunde gewonnen werden, für den in diesem Geschäftsjahr bereits ca. 120 km des 220kV-Netzes erfasst wurden. Mit Aufträgen für Studien, Konzepte und Untersuchungen konnte die pkag für das ASTRA vermehrt Arbeiten im Strassenbereich erledigen.

Schweiz-Mitte

In der Region Schweiz-Mitte (Filiale Cham) konnte der Umsatz gesteigert werden. Diverse Bahnprojekte für die SBB konnten weiterhin bearbeitet werden.

Erfreulich ist auch die Zunahme der Mandate im Stadt- und Agglomerationsverkehr, wie z.B. für Bernmobil, Baselland Transporte (BLT?), WSB und andere Verkehrsbetriebe in dieser Region.

Einen erheblichen Anteil hatte das Grossprojekt

Gotthard-Basistunnel mit seinen Anschlussstrecken der AlpTransit Gotthard AG (ATG).

Im Energiebereich konnten wiederum Freileitungsprojekte für diverse Energieversorgungsunternehmen (EVU) erbracht werden. Mit Beauftragungen für Studien, Konzepte und Untersuchungen konnte die pkag für das ASTRA vermehrt Arbeiten im Strassenbereich erledigen.

Schweiz-Ost

Der Umsatz in der Region Schweiz-Ost (Hauptsitz Dübendorf und Filiale Landquart) wurde erhöht. Diverse Bahnprojekte für den Nah- und Fernverkehr konnten weiterhin bearbeitet werden. Einen erheblichen Anteil hatte das hochkomplexe Stadtbahnprojekt «Glattalbahn» der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG). Eine erfreuliche Entwicklung konnte mit den VBZ auch für die Stadtbahnen verzeichnet werden.



Die pkag konnte diverse Leistungen für das Tram Zürich-West erbringen. Mit Mandaten für die Verkehrsbetriebe in Winterthur und St. Gallen konnten weitere Kunden im Bereich Stadtverkehr gewonnen werden. Für das ASTRA bearbeitete die pkag verschiedene Projekte im Bereich Energieanlagen und für die SBB komplexe Anpassungen an Hochspannungsleitungen.

Schweiz-Süd

Der Umsatz in der Region Schweiz-Süd (Filialen Bellinzona und Ascona) konnte auf hohem Niveau gefestigt werden. Einen hohen Anteil bildete das ATG-Projekt Ceneri-Basistunnel mit dem Bauprojekt der Fahrleitung und den Projektierungsarbeiten für die Anschlüsse an die Stammlinie. Im Weiteren konnten diverse Bahnprojekte für die SBB bearbeitet werden. Für das Bundesamt für Strassen (ASTRA) wurden Arbeiten an den Erdungsanlagen in einer Lüftungsanlage des Gotthard-Strassentunnels durchgeführt.



SBB AG, Stazione Castione-Arbedo

International

Deutschland

Im anspruchsvollen Projekt der Fahrzeuginstandhaltungs- und Behandlungsanlage (FIBA) in Ulm wurde von der pkag, im Auftrag der Deutschen Bahn International DB-I (DB Regio AG), intensiv an der Vorplanung und Entwurfsplanung gearbeitet.

Niederlande

Mit dem neuen Partner DRC konnte pkag als «pkag-DRC vof» in den Niederlanden diverse Projekte ausführen.

Bulgarien

Im Auftrag der Metropolitan Sofia konnte pkag einen Auftrag im Bereich der Stromversorgung und Erdung ausführen.

Österreich

Die pkag wirkte weiter als Mitglied einer internationalen Expertenkommission für die Projekte Koralmtunnel und Semmeringtunnel der Österreichischen Bundesbahn ÖBB AG.

Iran

Im sehr interessanten Metrobahn-Projekt in Shiraz konnten die ersten zwei Bearbeitungsphasen erfolgreich abgeschlossen werden. Die pkag wurde mit der Planung, Koordination und Überwachung der Montage und der Inbetriebsetzung des Fahrleitungssystems beauftragt.



SBB AG, Chur

Vorschau Geschäftsgang

Gesamtbetrieb

Roland Keller

Auch in Zukunft will die pkag mit ihrem Know-how und ihren gut ausgebildeten Fachleuten die Kunden in der Schweiz und international als Ingenieurunternehmung im Infrastrukturbereich beraten und unterstützen. Der weitere Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Bahn, Strasse und Energieerzeugung und -verteilung hat weiterhin eine gute Nachfrage nach Ingenieurleistungen in den Zielmärkten zur Folge. Die notwendigen Investitionen zur Bewältigung der Verkehrsüberlastungen, besonders in den Agglomerationen, das markant gestiegene Umweltbewusstsein und die prognostizierten Energielücken erfordern Planungen. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien will die pkag neue Märkte erschliessen. Die Erhaltung der umfangreichen Verkehrs- und Energie-Infrastrukturen wird für die Finanzhaushalte eine immer grössere Herausforderung. In diesem Bereich erwartet die pkag eine steigende Nachfrage nach Management- und Planungsleistungen.



Der Preisdruck wird im intensiven Wettbewerb weiterhin anhalten. Die Bereitstellung der Ressourcen und die Aus- und Weiterbildung werden auch im neuen Jahr besondere Herausforderungen sein.



Mit gegenseitiger Wertschätzung, professioneller Führung und guter Infrastruktur will die pkag die Motivation für das Arbeiten in den interessanten Projekten auch im neuen Geschäftsjahr erhalten und fördern.

Im Bereich EDV liegen die Schwerpunkte bei der Ablösung des Lizenz-Comservers für CAD und Equitrac (Druckerfassung), beim Wechsel von AutoCad Version 2008 auf Version 2010, der Installation der neuen PCs/NBs mit dem Betriebssystem Windows 7 sowie bei der Ablösung der Bürosoftware Office 2003 durch Office 2010.

Für das kommende Jahr ist ein ausführliches internes QM-Audit in Cham geplant. Ebenfalls werden, aufgrund der Einführung der neuen Projektmanagementsoftware, die Prozesse und Anleitungen neu überarbeitet. Das nächste externe Audit ist in der Niederlassung in Cham geplant.

Vom 6. bis 9. September 2011 wird die pkag an der internationalen Fachmesse des öffentlichen Verkehrs «suissetraffic» in Bern teilnehmen. Zum 6. Mal wird im Sommer 2011, anlässlich des Montreux Jazzfestivals, ein Anlass für die Westschweizer Kunden durchgeführt. Weitere Events für Kunden und Mitarbeitende sind in Planung.

Sparten

Sparte Bahntechnik/Bautechnik

René Kopp

Für das kommende Geschäftsjahr wird für die Sparte Bahntechnik/Bautechnik eine insgesamt gute bis sehr gute Auslastung erwartet. Mit den sich in Bearbeitung befindlichen Projekten und den sich abzeichnenden Auftragszusagen ist davon auszugehen, dass die pkag im Bereich der Fahrleitungstechnik wachsen wird. Im nächsten Geschäftsjahr will die pkag das Produkt Bahnsicherungsanlagen stärken. Vor allem in der Region Westschweiz wird im Zusammenhang mit den Projekten für «Léman 2030» ein grosses Bedürfnis zur Unterstützung der SBB in diesem Bereich erwartet. Erste Schritte zur Umsetzung sind bereits eingeleitet und es ist zu hoffen, dass die zurzeit markante Unterlast im Bereich Bahnsicherung damit aufgefangen werden kann.



Die Planung der gesamten Bahntechnik von Depots und Abstellanlagen ist ein Spezialgebiet, in welchem sich die pkag in der Vergangenheit ein umfassendes Wissen angeeignet hat. Dieses Wissen und die damit verbundenen Stärken sollen weiter gefördert werden und zu vermehrten Aufträgen führen. Um unser Know-how gerade in dieser speziellen Nische weiterhin zu fördern und weiterzugeben, werden wir unser Engagement in verschiedenen Fachgremien und Verbänden aufrecht erhalten.

Der Geschäftsgang auf dem holländischen Markt soll durch verstärkte Akquisition und Kundenkontakte, nicht nur im Bereich der Nederlandse Spoorwegen (NS, Holländische Staatsbahnen), sondern auch im Bereich der Nahverkehrs- und Stadtbahnen forciert werden.

Sparte Elektrotechnik/Energietechnik

Martin Scheiber

Für die Sparte Elektrotechnik/Energietechnik wird im kommenden Jahr wieder eine sehr gute Auslastung erwartet. Mit dem erweiterten und hoch motivierten jungen Team sollte eine Ertragssteigerung möglich sein.

Im Hochspannungsbereich wird die übergeordnete Bahnstromversorgung für die Gotthard-Linie mit dem Gotthard- und dem Ceneri-Basistunnel weitergeführt. Die Realisierung weiterer Projekte, die zurzeit in Vorbereitung sind, wird ebenfalls erwartet. Mit den durchzuführenden Leitungsverlegungen (z.T. in Vorbereitung) im Rahmen von Infrastrukturprojekten ist ebenfalls zu rechnen.

Die ökonomische und zeitsparende Lösung für Leitungsinspektionen mittels Helikopter – und die daraus resultierende Planung und Durchführung von Sanierungs- und Wartungsarbeiten von Übertragungsleitungen – soll ausgebaut und weitere Auftraggeber akquiriert werden. Dies könnte für Kunden im naheliegenden Ausland ebenfalls von Interesse sein.



Mit der Planung für das Projekt PALM in Lausanne ist auch im Bereich Energieversorgung mit umfangreichen Arbeiten zu rechnen.

Im Weiteren wird mit den Stadtwerken Winterthur die mehrjährige Zusammenarbeit, im Zusammenhang mit der Leistungserhöhung für die neuen Stadtbusse, weitergeführt.



SBB AG, Bellinzona

Im Kabelsektor liegen Auftragsmandate vor, die eine permanente Grundauslastung des hierzu eingesetzten Personals ermöglichen werden.

Weitere Aufträge könnten sich im Bereich Betriebs- und Sicherungsanlagen (BSA) ergeben, denn hierfür konnten einige Erfolg versprechende Offerten beim ASTRA eingereicht werden. Dazu sollen die bereits begonnenen Aktivitäten im Bereich BSA Nationalstrassen weiter verstärkt und aktiviert werden.

Ebenfalls soll der Bereich erneuerbare Energien (z.B. Wasserkleinkraftwerke, Solarenergie) unter dem Slogan «Clean Technologie» weiter ausgebaut werden. Auch im Ausland sind entsprechende Aktivitäten zur Akquisition neuer Kunden geplant.

Sparte Steuerungstechnik

Roger Wiederkehr

Einige grössere Projekte wurden im vergangenen Jahr beendet. Trotzdem erwartet die pkag für das kommende Geschäftsjahr in der Sparte Steuerungstechnik

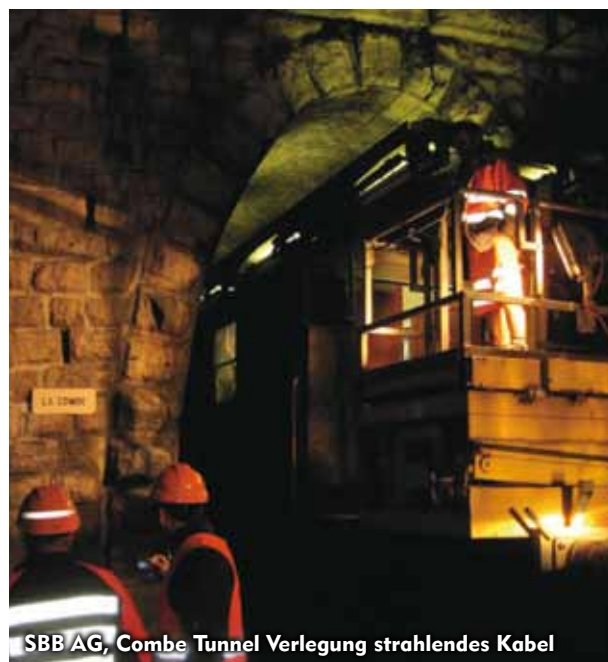
wieder eine gute Auslastung. Es sollen Anstrengungen unternommen werden, die enorme Erfahrung im Bereich Bahntechniksteuerungen auch im Bereich Strasse zu nutzen.

Die S-Bahn und die Schnellzüge stossen zu Spitzenzeiten immer mehr an ihre Kapazitätsgrenzen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurden bereits einige Ausbauprojekte lanciert. Es sind jedoch weitere Massnahmen notwendig, um die Engpässe zu beseitigen. Allerdings sind die Begehrlichkeiten zum Ausbau des Öffentlichen Verkehrs in den Regionen und Kantonen nach wie vor grösser als die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

Sparte Telekommunikation

Martin Scheiber

Im Bereich der Telekommunikation ist mit keinen wesentlichen Aufträgen zu rechnen. Ausnahmen könnten Telekommunikationsanlagen im Rahmen von Gesamtanlagen/GU-Projekten (im Ausland) darstellen. Diese werden jedoch der Sparte Elektrotechnik/Energietechnik zugeteilt.



SBB AG, Combe Tunnel Verlegung strahlendes Kabel

Regionen

Schweiz-West

Die Filiale Montreux will im kommenden Geschäftsjahr ihre guten Beziehungen mit der SBB in Lausanne noch weiter vertiefen und sich als Planungsbüro für die gesamte Bahntechnik weiter etablieren. Vor allem die bereits im Rückblick erwähnten Grossprojekte sollen dazu beitragen, weitere Tätigkeitsgebiete zu öffnen. Die SBB Lausanne wird weiterhin optimal unterstützt, insbesondere im Hinblick auf die geplanten Grossprojekte für «Léman 2030». Die Kontakte zu den Stadtbahnen und Nahverkehrsbahnen werden im kommenden Geschäftsjahr vertieft und gefestigt. Im Bereich Energie soll die gute Zusammenarbeit mit ALPIQ weitergeführt werden. Der Fokus soll dabei nicht nur auf den Zustandserfassungen des Hochspannungsnetzes liegen, sondern auch in der Unterstützung bei evtl. Sanierungen. Weitere Kunden in diesem Bereich sollen akquiriert werden.



SBB Cargo, Lokhalle Chiasso

Schweiz-Mitte

Als Projektingenieur 16.7Hz für die Alptransit Gotthard AG (ATG) wird die pkag mit ihrem Partnerbüro im kommenden Geschäftsjahr das Ausführungsprojekt des Generalunternehmers Bahntechnik für die gesamte Strecke, exklusive den Tunnelabschnitt Faido–Bodio West, prüfen. Für das ASTRA sind diverse Planungen in Vorbereitung (Filiale Zofingen). Auch im Bereich der Freileitungen sind diverse Projekte in Arbeit oder in Vorbereitung.



SBB AG, Stazione Castione-Arbedo

Schweiz-Ost

Weiterhin werden diverse Bahnprojekte für verschiedene Bahnen im Fern- und Nahverkehr bearbeitet. Für städtische Verkehrsbetriebe ist eine weitere Zunahme der Mandate zu erwarten. Für das ASTRA werden verschiedene Projekte im Bereich Energie für die Strasse bearbeitet, und für die Kabel- und Hochspannungsanlagen sind diverse Projekte in Arbeit.

Schweiz-Süd

Einen hohen Anteil werden das ATG-Projekt «Ceneri-Basistunnel» und die diversen Bahnprojekte auf der Nord-Süd-Achse und die Mendrisio-Varese-Achse erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem ASTRA in Bellinzona soll verstärkt werden.



SBB AG, Stazione Castione-Arbedo

Vorschau International

Deutschland

Eine Beauftragung für die Planung weiterer Leistungsphasen für das Projekt FIBA in Ulm wird erwartet.

Niederlande

Nicht zuletzt durch das quartalsweise Rating von ProRail, welches der pkag-DRC vof beste Noten ausstellt, erwartet die pkag für das nächste Geschäftsjahr steigende Aufträge. Verschiedene Offerten, direkt an die ProRail oder an Totalunternehmer für kleinere und grössere Bauvorhaben, sind abgegeben.

Bulgarien

Aufgrund der nun erfolgten Freigabe von EU-Geldern zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturprojekten ist mit einer massiven Steigerung in diesem Sektor zu rechnen, was von der neuen Regierung unterstützt wird. Die pkag wird sich an den kommenden Ausschreibungen intensiv beteiligen und besitzt reelle Chancen auf Erfolg. Zudem kann mit weiteren Aufträgen der Metropolitan Sofia gerechnet werden.

Österreich

Die pkag wird weiterhin die Projekte Koralmtunnel und Semmeringtunnel in der Expertengruppe für die Österreichischen Bundesbahn ÖBB AG unterstützen.

Iran

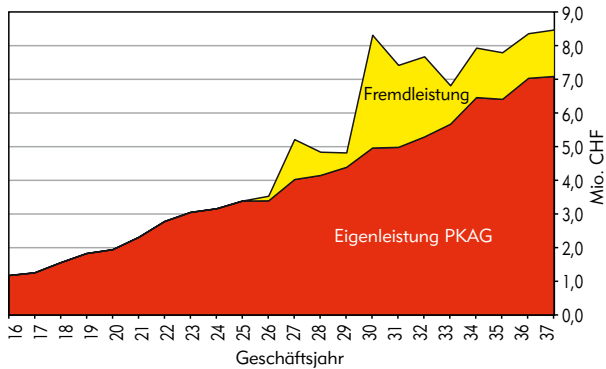
Das Projekt in Shiraz wird in die nächste Phase kommen. Die pkag wird dabei Ingenieurleistungen in der Ausführungsphase der Fahrleitungsanlage erbringen.

Für das kommende Jahr werden weitere Ausschreibungen für die Erweiterungen der städtischen Metro sowie für Erneuerungsprojekte des überregionalen Bahnnetzes erwartet.

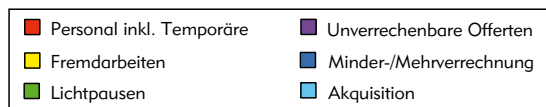
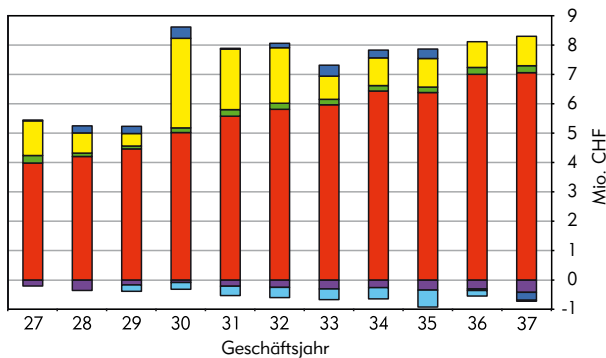


Kennzahlen

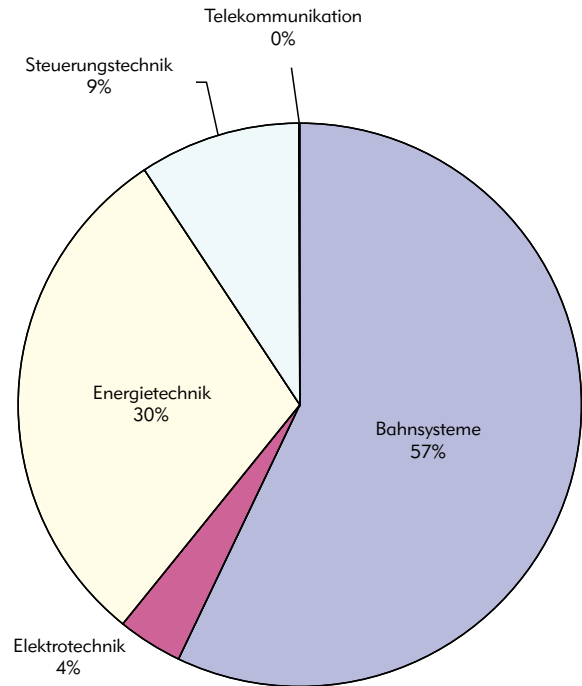
Ertrag



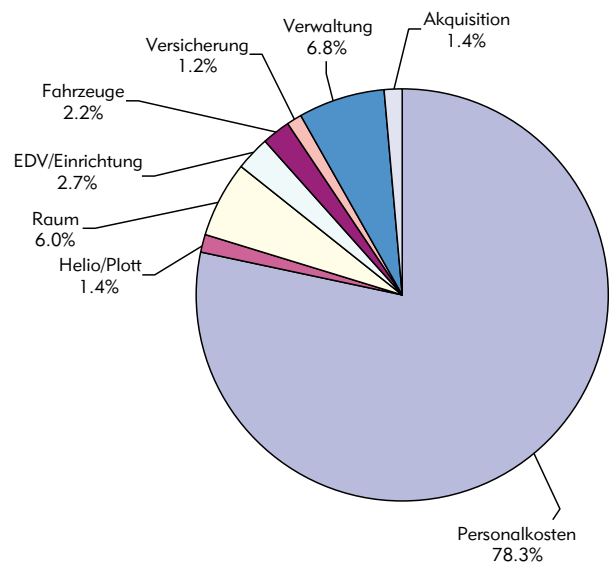
Ertragsstruktur



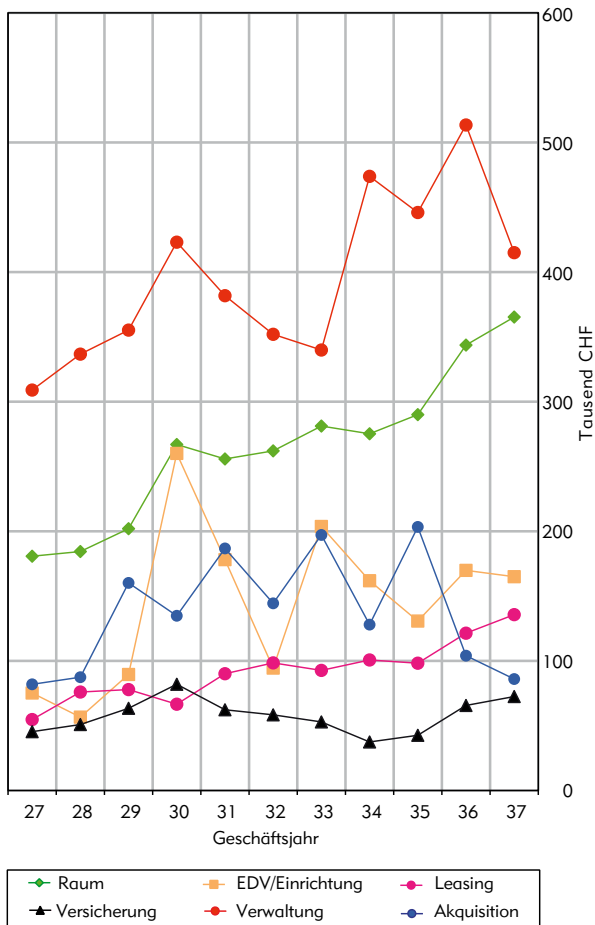
Umsatzanteile Sparten



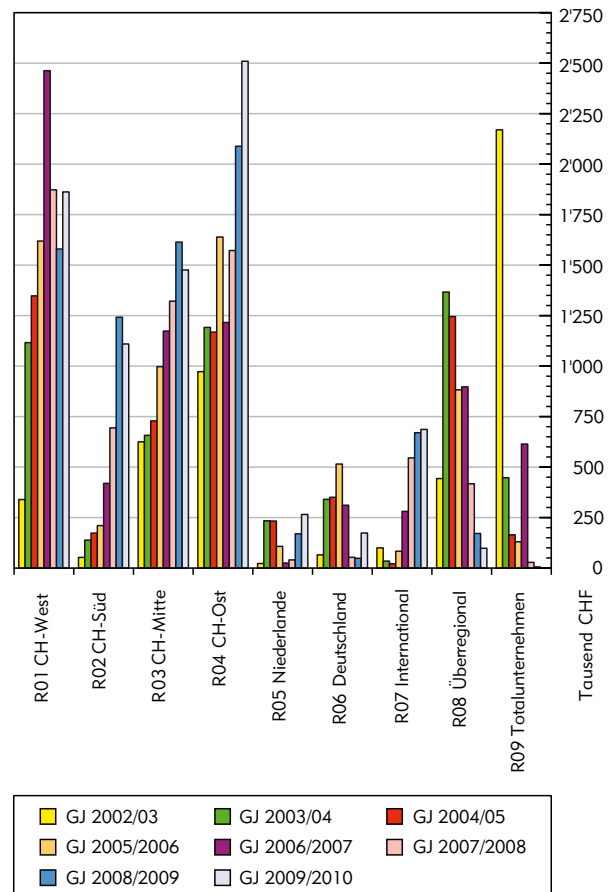
Aufwand Anteile



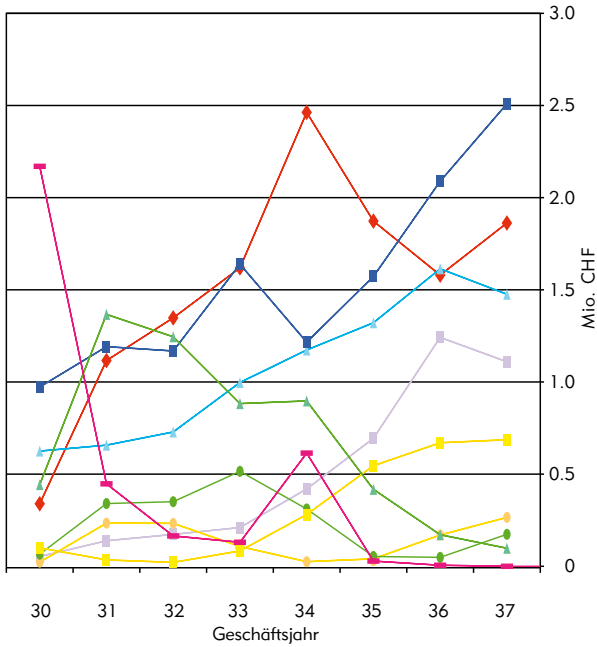
Aufwand je Geschäftsjahr



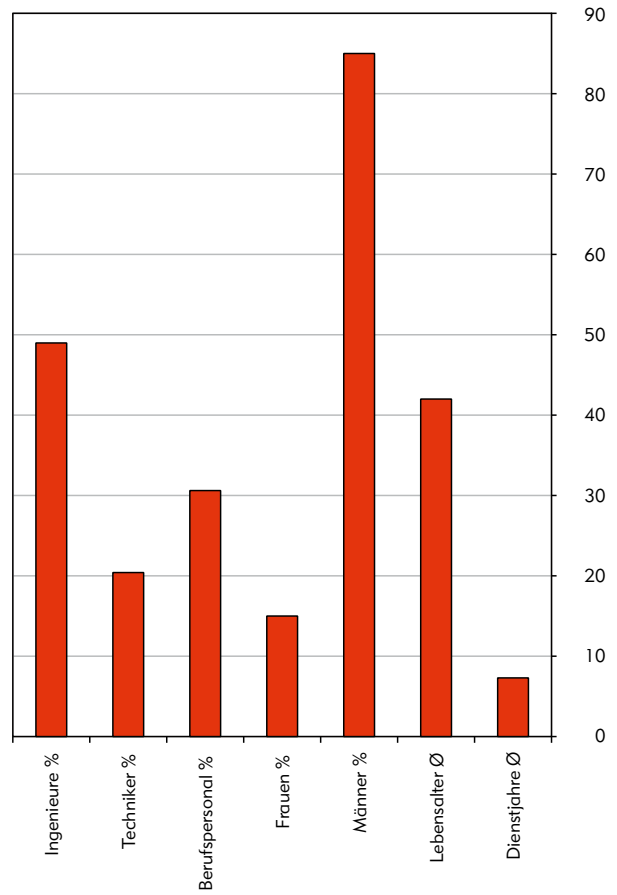
Produktion Regionen



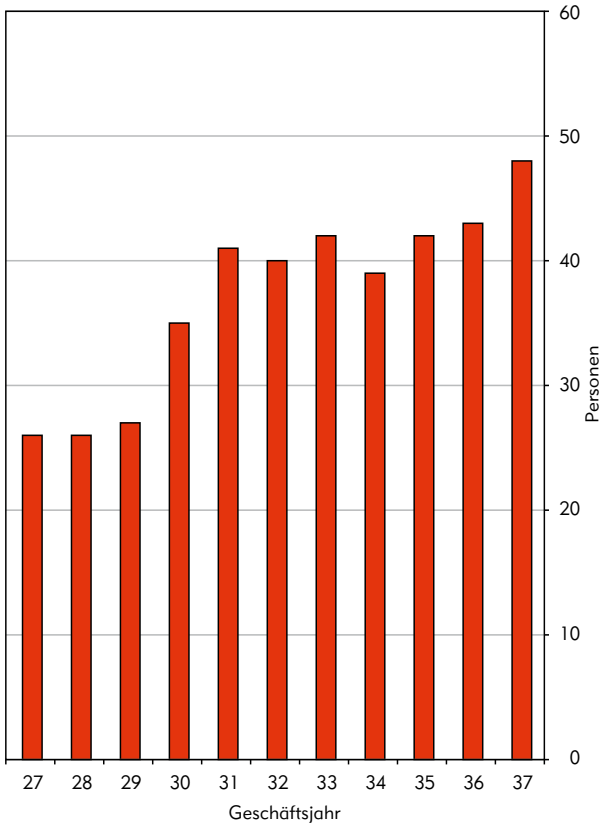
Umsatzentwicklung Regionen



Personalstruktur



Personalbestand



**Die Kunst,
Pläne zu machen,
besteht darin,
den Schwierigkeiten
ihrer Ausführung
zuvorzukommen.**

*Luc de Clapiers Vauvenargues, (1715 - 1747),
Marquis de, französischer Philosoph,
Moralist und Schriftsteller*



pkag Paul Keller Ingenieure AG
Der Präsident des Verwaltungsrates

Roland Keller
Dübendorf, im Dezember 2010

pkag Paul Keller Ingenieure AG
Hochbordstrasse 9
CH-8600 Dübendorf
Schweiz

Tel. +41 (0)43 355 29 00

Fax +41 (0)43 355 29 99

E-mail pkag@pkag.ch